



**Position Kompakt**

**Gründerland NRW**



## Liebe Leserinnen und Leser,

die FDP-Landtagsfraktion hat sich 2017 bei Übernahme der Regierungsverantwortung das Ziel gesetzt, Nordrhein-Westfalen zum Gründerland Nummer 1 zu machen. Denn wir sind davon überzeugt, dass noch mehr Menschen innovative Ideen umsetzen können, wenn Politik gründungsfreundliche Rahmenbedingungen schafft und bürokratische Hürden beseitigt. Heute zeigen sich die Erfolge der zahlreichen ergriffenen Schritte. Laut Deutschem Startup Monitor hat Nordrhein-Westfalen Berlin überholt und ist nun im bundesweiten Vergleich Gründerland Nummer 1. Diesen Spitzenplatz möchten wir halten. In der Corona-Pandemie haben wir das Gründerstipendium verlängert und Hilfsprogramme aufgelegt, damit keine Idee wegen Corona verloren geht.



**Christof Rasche MdL**

Vorsitzender  
der FDP-Landtagsfraktion NRW



**Rainer Matheisen**

Sprecher für Innovation und Gründer  
der FDP-Landtagsfraktion NRW

# Auf einen Blick

- **NRW durch gründerfreundliche Politik zum Gründerland Nummer 1 entwickelt**
- **1.800 innovative Ideen von Gründerinnen und Gründern mit dem Gründerstipendium unterstützt**
- **Innovative und wachstumsstarke Ausgründungen aus Universitäten durch sechs „Exzellenz Start-up Center“ fördern**
- **Gründersemester im Hochschulgesetz verankert**
- **Bürokratische Hürden durch vollständig digitale Gewerbeanmeldung abgebaut**
- **Start-ups in der Corona-Krise finanziell unterstützen**

## **Durch gründungsfreundliche Politik Innovationspotenziale entfesseln**

Nordrhein-Westfalen soll ein Land neuer Ideen und innovativer Start-ups mit einer lebendigen Gründerszene sein. Deshalb hat sich die FDP-Landtagsfraktion für ein Update der Gründungskultur und bessere Rahmenbedingungen eingesetzt. Dazu gehören Bürokratieabbau und gezielte Förderung innovativer Ideen. Dieser Politikwechsel hin zu einer gründerfreundlichen Politik hat dazu beigetragen, dass Nordrhein-Westfalen Gründerland Nummer 1 geworden ist. Diesen Spitzenplatz wollen wir halten und ausbauen.

## **Erfolgsmodell Gründerstipendium NRW**

Auf Initiative der FDP hat NRW das Gründerstipendium ins Leben gerufen. Ein Jahr lang erhalten Gründungswillige 1.000 Euro im Monat. Damit federn wir Existenzsorgen in der Startphase einer Unternehmensgründung ab. Zudem ermöglicht das Gründerstipendium, sich in Gründernetzwerken auszutauschen und durch individuelles Coaching begleiten zu lassen. Das Gründerstipendium setzt bewusst in der Existenzgründungsphase an, da diese bei den meisten Gründungsvorhaben ausschlaggebend für den Erfolg ist. Gründerinnen und Gründer werden damit sowohl finanziell entlastet als auch bei der Umsetzung ihrer Idee unterstützt.

## **Ausgründungen aus den Universitäten gezielt fördern**

Insbesondere an Hochschulen besteht ein großes Potenzial, neue Ideen und Unternehmergeist zusammenzubringen. Deshalb erhalten sechs Universitäten in Nordrhein-Westfalen insgesamt 150 Millionen Euro, um „Exzellenz Start-up Center“ einzurichten, die junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Ideen unterstützen. Im Rahmen der Novelle des Hochschulgesetzes wurde das Gründersemester, ein Urlaubssemester für studentische Gründerinnen und Gründer, gesetzlich verankert. Damit wird Studierenden die Gründung bereits während des Studiums ermöglicht – ohne Nachteile bei der Regelstudienzeit.

## Öffentliche Verwaltung digitalisieren – Bürokratie abbauen

Durch die Digitalisierung der Verwaltung sollen Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger erheblich von Bürokratie entlastet werden. Insbesondere in der Gründungsphase kosten Papieranträge und persönliches Vorsprechen viel Zeit und Mühe. Digitale Antragsverfahren sparen Zeit und schaffen Raum für wichtigere Aufgaben im Gründungsprozess. Die FDP-Landtagsfraktion hat sich deshalb dafür eingesetzt, die Gewerbebeanmeldung als eine der ersten Leistungen digital anzubieten. Die vollständige Digitalisierung der Landesverwaltung setzt Nordrhein-Westfalen nun bereits bis 2025 um und damit sechs Jahre schneller, als von der rot-grünen Vorgängerregierung geplant.

## Engagement für Gründer und Start-ups in der Corona-Krise verstärken

Corona stellt Gründerinnen und Gründer vor große Herausforderungen. Daher unterstützt das Land in der Krise verstärkt gute und erfolgversprechende Gründungsideen. Das Gründerstipendium wurde um drei Monate verlängert. Auch den Förderzeitraum für Ausgründungen aus Hochschulen baut das Land um drei Monate aus. Um Gründerinnen und Gründer bei der Finanzierung und der Gewinnung von Eigenkapital zu unterstützen, bietet die NRW.BANK den Start-ups Darlehen an und hat das Angebot mehrerer Start-up-Eigenkapitalprogramme verbessert.



# Kontakt

## **FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen**

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf  
Telefon: 0211 884 4452  
fdp-fraktion@landtag.nrw.de  
**fdp.fraktion.nrw**

## **Rainer Matheisen**

Sprecher für Innovation und Gründer  
der FDP-Landtagsfraktion NRW  
rainer.matheisen@landtag.nrw.de



@ FDPFraktionNRW



fdpltf\_nrw



/ FDPFraktionNRW



FDPFraktionNRW

Diese Druckschrift ist eine Information über die parlamentarische Arbeit der FDP-Landtagsfraktion NRW und darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.